

Enteignungen in Ellerau?

In Ellerau wurde am 20. August eine neue Bürgerinitiative ins Leben gerufen. Die „Bürgerinitiative Bahnstraße“ setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die eine Enteignung eines Teils ihrer Grundstücke befürchten, wenn die AKN-Strecke neben der Bahnstraße im Zuge der Gleiserweiterung für die neue S-Bahn-Strecke ausgebaut wird. Den Mitgliedern geht es nach eigenen Aussagen nicht darum, alles stur zu blockieren. Aber die Bürgerinitiative möchte gemeinsam mit der Politik zu einer für alle Seiten erträglichen Lösung gelangen. „Eine Menge alteingesessener Quickborner und Ellerauer Bürger und viele junge Familien entlang der Bahnstraße blicken mit großer Sorge in die Zukunft“, berichten Mitglieder der Bürgerinitiative. „Selbstverständlich sind Investitionen in die Infrastruktur notwendig. Davon profitieren ja auch wir. Aber die Notwendigkeit eines zweiten Gleises samt Elektrifizierung, nur wenige Meter von den Häusern entfernt, sehen wir skeptisch“, so Markus Spiering von der Bürgerinitiative. Nach den aktuellen Planungen wären 30 Parteien mit ihren Grundstücken von der Gleiserweiterung betroffen. Die Bürgerinitiative befürchtet aber auch gesundheitliche Schäden durch die zunehmende Lärmbelastung und den

Elektrosmog nach der Elektrifizierung. Außerdem ist nach Ansicht der Mitglieder durch die Taktverdichtung der S-Bahn auch mit erheblichen Auswirkungen auf den Autoverkehr zu rechnen, insbesondere am Bahnübergang Bahnstraße, dem Hauptverkehrsknoten zwischen Ellerau, Quickborn und der A7. Derzeit transportiert die AKN auf der Linie 1 ca. 18.000 Fahrgäste pro Tag. Durch die Gleiserweiterung samt Elektrifizierung entsteht eine umsteigefreie Verbindung von Kaltenkirchen zum Hamburger Hauptbahnhof mit etwa 5 Minuten Zeitersparnis zur aktuellen Situation, berichtet die Bürgerinitiative. Die Gruppierung will kritisch hinterfragen, ob sich bei den erhofften höheren Fahrgastzahlen nicht um Schönrechnerei handelt und ob die zu erwartenden Baukosten die knappe Zeitersparnis rechtfertigen. Auf der Homepage der Bürgerinitiative werden unter www.bi-bahnstrasse.de Informationen und Unterlagen bereitgestellt. Die Bürgerinitiative versteht sich als Sprachrohr der Anwohner und Anlaufstelle für Politik und Interessierte.

Blickpunkt Quickborn Nr. 562 - August 2015

